

# Programmübersicht für den 56. Lehrgang 2018

<b>Einführung in das SLE</b>	<b>10.01.–12.01.2018</b>
Orientierung, Strukturen und Funktionsweise des SLE, Kennenlernen, Erwartungen, Rollen, Verantwortlichkeiten, Regeln der Zusammenarbeit, Vorerfahrungen, Inhalte und Struktur des Lehrprogramms, Lernziele	
<b>Im Team arbeiten</b>	<b>15.01.–18.01.2018</b>
Planung und Durchführung von Vorhaben im Team, Funktionen der Zusammenarbeit (Gesprächsführung und Koordination), Feedbackformen, Visualisierungsmethoden, Beobachtung und Auswertung von Gruppenprozessen, Präsentation von Gruppenergebnissen	
<b>Entwicklungspolitische Konzepte im Wandel*</b>	<b>22.01.–26.01.2018</b>
Akteure und Instrumente der Entwicklungspolitik, Konzepte und Indikatoren von „Entwicklung“ und „Armut“, Paradigmen und Dynamiken der entwicklungspolitischen Konzepte anhand der Modernisierungs- und Dependenztheorien, Neoliberalismus, <i>Gender and Development</i> , Agenda 2030 & SDGs, Wirksamkeitsdebatte, Entwicklungsfinanzierung, Kohärenzdebatte	
<b>Strukturwandel in ländlichen und städtischen Räumen*</b>	<b>29.01.–02.02.2018</b>
Modelle des Strukturwandels (SW), Treiber und Indikatoren des SW, soziale und ökologische Folgen des SW, Politikempfehlungen für nachhaltigen und inklusiven SW, Migration und translokale <i>Livelihoods</i> , Zwei-Säulen-Modell	
<b>Konfliktmanagement und Strategisches Verhandeln*</b>	<b>05.02.–07.02.2018</b>
Konfliktdynamiken und -muster, Konstruktive Konfliktbearbeitung, situationsangemessene Kommunikations- und Kooperationsformen, Verhandlungssituationen erkennen und Strategisches Verhandeln	
<b>Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit</b>	<b>08.02.–09.02.2018</b>
Überblick über das Berufsfeld IZ und Einstiegsmöglichkeiten, Entwicklung eines persönlichen Profils mit fachlichen, methodischen und regionalen Schwerpunkten, berufliches Networking, Erarbeitung eines Kurz-Lebenslaufs, Möglichkeit für individuelles Berufscoaching	
<b>Vorbereitung der Entwicklungspolitischen Diskussionstage</b>	<b>12.02.–16.02.2018</b>
Inhaltliche Vorbereitung der jeweiligen Themen, vertiefte Recherchen, Fokussierung des Themas, Auswahl und Einladung von Podiumsgästen, Bestimmung von Veranstaltungsformat und Ablaufplan, weitere Aufgabenverteilung – z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Eingangsreferat	
<b>Prozesse und Veranstaltungen moderieren</b>	<b>19.02.–22.02.2018</b> <b>26.02.–01.03.2018</b>
Haltung und Rollenverständnis, verschiedene Moderationstechniken, Moderation einer Podiumsdiskussion, Aspekte von Moderation im interkulturellen Kontext	

\* Kurs für Gasthörer zugelassen – siehe Gasthörerprogramm

<b>Workshop facilitation (in English with guest participants)**</b>	<b>19.02.–21.02.2018</b> <b>26.02.–28.02.2018</b>
Conceptual basics for interactive workshops, learning theories, role and competencies of facilitators, design, preparation and facilitation of workshops, facilitators toolbox: visualization, use of energizers, different forms of brainstorming, group work, tools for evaluation, facilitation plan	
<b>Partizipative Diagnosemethoden*</b>	<b>22.02.–23.02.2018</b> <b>01.03.–02.03.2018</b>
Participatory Rural Appraisal (PRA), Herkunft und Weiterentwicklung von PRA-Ansätzen für Regionalplanung, Katastrophenvorsorge und ländliche Entwicklung, PRA-Toolbox	
<b>Planung von Vorhaben der Internationalen Zusammenarbeit*</b>	<b>05.03.–09.03.2018</b>
Planungsverfahren und -instrumente, Instrumente zur Auftrags-, Situations-, Ziel- und Strategiekklärung in komplexen Kooperationsvorhaben, <i>Logical Framework Approach</i> , Wirkungsorientierung in der IZ, Operations- und Budgetplanung	
<b>Monitoring und Evaluation in der Internationalen Zusammenarbeit*</b>	<b>12.03.–15.03.2018</b>
M&E als Managementinstrument, Konzeption wesentlicher Elemente wirkungsorientierter M&E-Systeme, Prinzipien, Kriterien und Verfahren der Evaluation, Ansätze und Instrumente zur Erfassung von Programmwirkungen	
<b>Sozialpolitik und <i>Targeting the Poor</i> (Gesellschaftliche und soziale Ansätze)*</b>	<b>20.03.–22.03.2018</b>
Rolle zivilgesellschaftlicher Organisationen im Entwicklungsprozess, gesellschaftliche und kulturelle Kontextfaktoren für Kooperation, Organisation und Gestaltung von Veränderungsprozessen, Grundprinzipien einer konstruktiven Beteiligung von Basisorganisationen, Bedeutung von Gendern, Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Teilhabe Aller	
<b><i>Social Entrepreneurship</i> und armutsorientierte Wirtschaftsförderung (Ökonomische Ansätze)*</b>	<b>26.03.–29.03.2018</b>
<i>Social entrepreneurship</i> , Möglichkeiten und Grenzen von armutsmindernder Wirtschaftsentwicklung, <i>Pro-Poor Growth</i> -Ansätze, Wirtschaftsförderung unter Berücksichtigung ökologischer, soziokultureller und institutioneller Faktoren, Strategien zur Umsetzung von <i>Inclusive Business</i>	
<b>Ökologische Aspekte des Globalen Wandels – Herausforderungen und Lösungsansätze*</b>	<b>09.04.–13.04.2018</b>
Ausgewählte <i>Sustainable Development Goals</i> (SDGs), Pariser Abkommen, Planetare Grenzen, Strategien der Klimaanpassung- und des Klimaschutzes (z.B. ökosystembasierte Anpassung), Natursourcenmanagement im ländlichen und (peri-) urbanen Raum (z.B. <i>Climate smart agriculture</i> )	
<b>Institutionelle Reformen: Prozesse gestalten, Strategien entwickeln (Politisch-institutionelle Ansätze)*</b>	<b>16.04.–20.04.2018</b>
<i>Good Governance</i> und dazugehörige Prinzipien, Übertragung des Konzepts in die Praxis, verschiedene Aspekte von Veränderungsprozessen, Beispiele aus der Anti-Korruptionsarbeit	

\* Kurs für Gasthörer zugelassen – siehe Gasthörerprogramm

<b>Übergangshilfe – von <i>Linking Relief Rehabilitation and Development (LRRD)</i> zu Resilienz*</b> Nationale und internationale Konzepte, Ansätze und Instrumente der Übergangshilfe (insbesondere LRRD, <i>Transition</i> , <i>Early Recovery</i> , Resilienz), Übergangslücken, Links und Abgrenzung zur Katastrophenvorsorge	23.04.–25.04.2018
<b>Katastrophenvorsorge in der Internationalen Zusammenarbeit*</b> Konzepte der Katastrophenvorsorge, Methodik der Risikobewertung, Maßnahmen der Vorbereitung auf den Katastrophenfall, <i>Mainstreaming</i> der Katastrophenvorsorge, Rolle und Zuständigkeiten verschiedener Akteure	26.04.–27.04.2018
<b>Internationale Zusammenarbeit und Rassismus</b> Postkoloniale und antirassistische Sichtweise der IZ, Reflexion des Entwicklungsbegriffs, Hintergründe und Konstruktion von Rassismus, Hinterfragung der eigenen Privilegien und Reflexion der eigenen Rolle in der IZ, Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen Kolonialismus und EZ, SDGs aus postkolonialer und rassismuskritischer Perspektive	02.05.–04.05.2018
<b>Beratung in der ländlichen Entwicklung*</b> Ansätze und Konzepte von Beratung, Innovation und Verhaltensänderung, Beratungsstrukturen und Organisationsformen, Beratungstechniken und Beratungsmiteinsatz	07.05.–09.05.2018
<b>Entwicklungspolitische Diskussionstage</b> <b>Generalproben</b> Simulation und Reflexion des Ablaufs der Diskussionsveranstaltung, Beratung durch die Moderationstrainerin	14.05.–15.05.2018
<b>Veranstaltung</b> Durchführung der Podiumsdiskussion	16.05.–17.05.2018
<b>Konflikttransformation und Friedensentwicklung*</b> Krisenprävention, zivile Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung, Ansätze der Friedens- und Konfliktanalyse, Überblick über Arbeits- und Einsatzfelder im Bereich Krisenprävention	22.05.–25.05.2018

\* Kurs für Gasthörer zugelassen – siehe Gasthörerprogramm

Aktions- und Entscheidungsorientierte Untersuchungen (AEU)	<b>AEU-Teambuilding und Konfliktmanagement in Gruppen</b>	<b>28.05.–01.06.2018</b>
	Reflexion über individuelle und gruppenspezifische Ziele, Rollen- und Aufgabenklärung im Team, konstruktive Konfliktbearbeitung, Erstellung eines Teamvertrags	
	<b>AEU-Sicherheitstraining</b>	<b>28.05.–01.06.2018</b>
	Risikoanalyse, Reflexion über eigene Verhaltens- und Bewältigungsstrategien in unsicheren Kontexten, Grundsätze eines sicheren Verhaltens als Individuum und im Team	
	<b>AEU-Workshop</b>	<b>05.06.–18.06.2018</b>
	Auftragsklärung inkl. Nutzer- und Zielanalyse, Klärung der inhaltlichen Dimension, Methodenwahl, Festlegung der Untersuchungseinheiten & Stichproben, Erstellung eines ersten Zeitplans	
	<b>AEU-Vertiefungsphase</b>	<b>19.06.–29.06.2018</b>
Recherche und Auswertung von Literatur, Operationalisierung der Untersuchungsbereiche, Festlegung des methodischen Vorgehens, Erstellung eines detaillierten Arbeitsplans, Abstimmung mit Kooperationspartner, Präsentation des Untersuchungskonzepts		
<b>AEU-Schreiben und Redigieren im Team</b>	<b>02.07.–06.07.2018</b>	
Verfassen des <i>Inception Reports</i> (IR) im AP-Team: Abstimmung im Team über Inhalt, Stil und Erwartungen, Erstellen von Gliederung und Struktur des IR, individuelles Schreiben und Redigieren der Berichtsteile, Text überarbeiten und zusammenführen im Team		
<b>Auslandsprojekte in den Gastländern</b>	<b>30.07.–26.10.2018</b>	
Durchführung des AP auf Basis des Untersuchungskonzeptes, interdisziplinäre Teamarbeit, Berichterstellung, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse mit Partnern, Reflexion über eigene fachliche und persönliche Qualifikation für das Berufsfeld		
<b>Arbeit an den Auslandsprojektstudien</b>	<b>05.11.–23.11.2018</b>	
Einarbeitung von Rückmeldungen der Kooperationspartner und SLE-Betreuer, Editieren und Fertigstellung der Studie, Verfassen von Artikeln für entwicklungspolitische Fachzeitschriften		
<b>Einstieg ins Berufsleben</b>	<b>26.11.–06.12.2018</b>	
Erarbeitung einer individuellen Strategie für den Berufseinstieg, Gestaltung eines professionellen Lebenslaufs, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche und <i>Assessment</i> -Situationen, Überblick über ausgewählte IZ-Organisationen und Möglichkeiten des Berufseinstiegs		

\* Kurs für Gasthörer zugelassen – siehe Gasthörerprogramm